

7. Salzburger Friedenstagung

Raus
aus derErschöpfung
Zukunftsfähige
Systeme gestalten

16. bis 18. Juni 2025

St. Virgil Salzburg



Kriegerische Konflikte, die ökologische Krise sowie der stetige Abbau von Demokratie und sozialen Grundicherungen stellen uns vor die kollektive Herausforderung, die Zukunft neu zu denken und zu gestalten. Das kann zu Erschöpfung, Wut und Resignation führen. Einzelpersonen, Organisationen und Bewegungen, aber auch Ideen, Narrative und Utopien drohen ihre Energie zu verlieren und damit auch ihre Fähigkeit, Veränderungen anzustoßen.

Diese Erschöpfung ist anzuerkennen. Sie fordert Räume, in denen Erholung, Begegnung und Reflexion möglich sind, um so neue Energie und Zuversicht zu gewinnen – sowohl individuell als auch gesellschaftlich. So kann es gelingen, zukunftsfähige Systeme zu gestalten, die gesamtgesellschaftlich wirken und langfristig Bestand haben.

Die **7. Salzburger Friedenstagung** rückt das Phänomen der Erschöpfung und die Prozesse, die sich aus ihr ergeben können, in den Fokus. Der methodische Aufbau legt Wert auf eine fundierte Ist-Analyse als Grundlage für die Verhandlung zentraler Fragen in kontroversen Diskussionsformaten. Ergänzt durch biographische Perspektiven und inspirierende Praxisbeispiele mit systemtransformativer Kraft werden Wege zu nachhaltigen Veränderungen sichtbar gemacht.

Unterschiedlichste Akteur*innen und Perspektiven aus den Bereichen Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Bildung und Politik ermöglichen uns, Mechanismen, die echten Wandel bewirken können, zu verstehen und zu nutzen.

Vorbereitungs- und Leitungsteam

- › Gunter Graf
- › Hans Peter Graß
- › Ronja Köhler
- › Luisa Ulrich Meincke
- › Jakob Reichenberger
- › Barbara Sieberth

PROGRAMM

Montag 16. Juni 2025, Abend

17:00 Uhr: Ankommen und Anmeldung

19:00 Uhr: Auftakt

Begrüßung & Eröffnung:

- › Barbara Sieberth, Friedensbüro Salzburg
- › Gemeinderat Hermann Wielandner, Stadt Salzburg

Vortrag:

Erschöpfung und soziale Energie

- › Hartmut Rosa, Soziologe, Jena
- Moderation: Jakob Reichenberger, St. Virgil Salzburg

Dienstag 17. Juni 2025, Vormittag

9:00 Uhr: Keynotes

- › Geht Solidarität im Kapitalismus?
Ebru Sokolova, Künstlerin und Musikerin, Wien
- › Das Ende der Erschöpfung –
wie wir eine Welt ohne Wachstum schaffen
Katharina Mau, freie Klima-Journalistin, München

Moderation: Gunter Graf, St. Virgil Salzburg

10:30 Uhr: Pause

Raus aus der

Erschöpfung

11:00 Uhr: Diskurspanels (parallel)

Leistung muss sich lohnen!

- › Ebru Sokolova, Künstlerin und Musikerin, Wien
 - › Katharina Mau, freie Klima-Journalistin, München
 - › Vertreter*in der Industriellenvereinigung (angefragt)
- Moderation: Simon Ebner, Katholische Aktion Salzburg

Die weißen Tauben sind müde.

Müssen wir den Frieden neu erfinden?

- › Sandra Klaft, Peace4Future, Frankfurt
- › Thomas Roithner, Internationaler Versöhnungsbund, Wien
- › Sophia Stanger, Austrian Centre for Peace, Burg Schlaining

Moderation: Hans Peter Graß, Friedensbüro Salzburg

Jammern wir zu viel?

Erschöpfung trotz vergleichbar hohem Lebensstandard?

- › Lara Leik, Nachwuchswissenschaftlerin, Referentin für Umwelt, ÖH Salzburg
- › Jens Blechert, Gesundheitspsychologe und klinischer Psychologe, Uni Salzburg
- › Markus Pausch, Politikwissenschaftler, Fachhochschule Salzburg

Moderation: Stefan Wally, JBZ Salzburg

Erst retten, dann träumen? Aktivismus, Realpolitik und die Hoffnung auf eine gute Zukunft

- › Sara Fromm, Klimagerechtigkeitsaktivistin, Freiburg
- › Kriemhild Büchel-Kapeller, Expertin für Beteiligung, Bregenz
- › Hans Holzinger, Transformations- und Nachhaltigkeitsforscher, Salzburg

Moderation: Andrea Thuma, Erzdiözese Salzburg

12:30 Uhr: Mittagspause

17. Juni 2025, Nachmittag

14:00 Uhr (parallel)

Zukunftslabor Demokratie

Wer entscheidet in Zukunft – und wie? Ein partizipativer Zukunftsworkshop zu Verantwortung, Verteilung und Macht. Angelehnt an die „Zukunftsbox“ arbeiten wir mit Methoden der Zukunftsforschung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des Design Thinking.

- › Helga Mayr, über:morgen Atelier für Zukunftsgestaltung, Innsbruck

Auszeit – Traumzeit: Ein Hängemattengespräch

Mit Impulsen zu den Themen Auszeit, Zeit zum Reflektieren, zum Verarbeiten von Eindrücken, zur bewussten Gestaltung des Lebens.

- › Cristina Thurnwalder, Philosophin und Psychotherapeutin, Salzburg

16:00 Uhr: Pause

16:30 Uhr: Biografische Gespräche (parallel)

- › Helga Kromp-Kolb, Klima-Expertin, Wien
Moderation: Daniela Molzbichler, FH Salzburg
- › Friedrich Glasl, Friedens- und Konfliktforscher, Salzburg
Moderation: Ingo Bieringer, Trigon, Salzburg
- › Ishraga Mustafa Hamid, Autorin, Aktivistin und Politikwissenschaftlerin, Wien
Moderation: Sonja Schachner, Südwind Salzburg

18:00 Uhr: Abendessen

19:30 Uhr: Ausstellungseröffnung Co-CreART

„From Trash to Treasure: Lieblingstücke neu!“

Sandra Kobel & Elke Zobl

Projekt Co-CreART. Co-Creating Change!

Wissenschaft & Kunst Paris Lodron Universität Salzburg /
Universität Mozarteum Salzburg

Mittwoch 18. Juni 2025, Vormittag

9:00 Uhr: Good Practice – Präsentation, Reflexion, Diskussion (parallel)

Good Practice Systemtransformation

- › Mitmach-Regionen Initiative / Pioneers of Change, Stephanie Steyrer und Bürgerrat Karlstein/Thaya, Irene Walch
- › FREI DAY - Kinder und Jugendliche gestalten ihre Zukunft, Schule im Aufbruch, Claudia Kleinfurher

Moderation: Christa Renoldner

Good Practice Demokratie und Beteiligung

- › So geht Veränderung! Transformation durch Beteiligung in Vorarlberg, Kriemhild Büchel-Kapeller
- › „Good enough for now, safe enough to try“ – Soziokratische Entscheidungsprozesse in der Caritas in Österreich
- › Demokratie in der Schule, Mittelschule Liefering, Sarah Seelmann

Moderation: Christa Wieland

Good Practice Klima

- › Wir fahren gemeinsam, Fridays for Future Österreich
- › Bürger*innen-Windpark in Munderfing, Joachim Payr, EWS
- › Alternative Wege im Tourismus

Moderation: *Hans Holzinger*

Good Practice Frieden und digitaler Raum

- › Peace4Future, Frankfurt, Sandra Klaft
- › Creating Peace – Werkstatt für Friedenscontent, Salzburg, Maximilian Haut
- › Potential of AI & AI Act, Katja Löwenstein, FH Salzburg

Moderation: *Barbara Baumgartner, YoCo Salzburg*

10:30 Uhr: Pause

18. Juni 2025 – Tagungsabschluss

11:00 Uhr: Podiumsgespräch „Zuversicht“

- › **Sara Fromm**, Autorin, Werkstatt für gewaltfreie Aktion, Freiburg
- › **Helga Kromp-Kolb**, Klima-Expertin, Wien
- › **Christoph Schlick**, SinnZENTRUM, Salzburg

Begrüßung: *Michaela Fischer, Abteilungsleiterin Sozialpolitik, AK Salzburg*

Moderation: *Stefan Veigl, Salzburger Nachrichten*

12:30 Uhr: Ende der Tagung

Referent*innen

Jens Blechert ist Professor für Psychologie an der Paris Lodron Universität Salzburg, Fachbereich Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie.

Kriemhild Büchel-Kapeller ist Expertin für Sozialkapital, Nachhaltigkeit und bürgerschaftliches Engagement. Sie arbeitet im Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung der Vorarlberger Landesregierung und engagiert sich ehrenamtlich bei mehreren Veränderungsprozessen.

Sara Fromm setzt sich bei der „Werkstatt für Gewaltfreie Aktion“ dafür ein, andere beim selbstermächtigenden Protest zu unterstützen. Als Nachhaltigkeitswissenschaftlerin und Autorin fokussiert sie sich auf Klimagerechtigkeit und wie den Krisen der Welt mutig begegnet werden kann. 2024 erschien ihr Buch „Zuversicht Jetzt“.

Friedrich Glasl ist Konfliktforscher und Mitbegründer der „Trigon Entwicklungsberatung“. Er entwarf in den 80er Jahren das Modell der 9 Phasen der Konflikteskalation, die unter anderem die Diagnose von konfliktiven Prozessen in Institutionen ermöglicht.

Ishraga Mustafa Hamid ist Autorin, Aktivistin und Politikwissenschaftlerin. Zur Zeit ist sie Obfrau des Vereins Mendy, der Friedenskultur und Diversitätsmanagement fördert. Sie ist Mitbegründerin der Schwarzen Frauen Community. 2020 erhielt sie als Würdigung für ihre herausragenden Leistungen das goldene Verdienstzeichen des Landes Wien.

Hans Holzinger arbeitet und engagiert sich seit 1976 in Zentren der politischen Bildung und ist seit 2022 Senior-Advisor der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen und Beirats-Mitglied des Friedensbüros Salzburg.

Sandra Klaft hat Friedensforschung studiert und ist ausgebildete Beraterin für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen. Seit 2021 leitet sie das deutschlandweite Netzwerk Peace for Future, das junge Menschen in Friedensthemen weiterbildet und zu einem Engagement mobilisiert.

Helga Kromp-Kolb ist Meteorologin und emeritierte Professorin an der Universität für Bodenkultur in Wien und Präsidentin des Forums „Wissenschaft und Umwelt“. Sie ist u.a. durch ihre Forschungstätigkeit zum globalen Klimawandel bekannt.

Lara Leik ist in der Nachhaltigkeitsvernetzung, bei den Scientists4Future und bei FridaysForFuture aktiv. Sie vernetzt Wissenschaftler*innen und Studierende innerhalb und außerhalb der Universitäten.

Katharina Mau setzt als Ökonomin und freie Journalistin ihren Schwerpunkt auf die wechselseitigen Auswirkungen zwischen Klima und Wirtschaft. Ihr Buch „Das Ende der Erschöpfung - Wie wir eine Welt ohne Wachstum schaffen“ erschien im Mai 2024.

Helga Mayr entwickelt mit *über:morgen – Atelier für Zukunftsgestaltung* zukunftsgerichtete Formate für Bildung, Regionen oder Organisationen. Ihr Fokus liegt auf Mitgestaltung und Transformation – immer mit dem Anspruch, Veränderung gemeinsam zu denken und konkret zu machen. (<https://www.uebermorgen.co/>)

Markus Pausch ist Politologe an der FH Salzburg. Er forscht zu Fragen der Demokratie und zur Prävention anti-demokratischer Tendenzen in Europa.

Thomas Roithner, Friedensforscher, arbeitet beim Versöhnungsbund. Er lehrt Politikwissenschaft am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien. Schwerpunkte: Sicherheits-, Verteidigungs- und Friedenspolitik in Österreich und Europa.

Hartmut Rosa ist Soziologe und Politikwissenschaftler an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seine Gegenwartsdiagnostik beobachtet eine "gesellschaftliche Energiekrise" und setzt dieser die Gestaltung von Resonanzräumen als positive Zukunftsvision entgegen.

Christoph Schlick ist ehemaliger Benediktinermönch und leitet das Institut für Logotherapie & Existenzanalyse sowie das SinnZENTRUM in Salzburg. In letzterem fungiert er als Lebens- und Unternehmensberater für die Bereiche Krisen, Persönlichkeit und Potenzialentfaltung.

Ebru Sokolova (Künstlername: Schwesta Ebra) ist eine Künstlerin und Musikerin aus Österreich. Sie setzt sich in ihrer Kunst mit politischen Themen wie Sexismus und Rassismus auseinander. Für MOMENT.at betreibt sie die Anti-Diskriminierungs-Videokolumne „Geh schleich di!“

Cristina Thurnwalder ist Philosophin und Psychotherapeutin. Sie lehrt u.a. an der Universität Salzburg Philosophie und philosophische Psychologie.

In Kooperation mit:



Unterstützer*innen



Organisatorisches

Tagung: 16. Juni, 19:00 Uhr bis 18. Juni 2025, 12:30 Uhr

Tagungsort und Anmeldung
St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Telefon: +43 (0)662 65901-514
Anmeldung online: www.virgil.at/friedenstagung
Email: anmeldung@virgil.at

Tagungsbeitrag: 120 Euro
Ermäßigter Beitrag: 60 Euro (Studierende bis 26 Jahre, Mitarbeiter*innen von ausgewiesenen Kooperationspartnern der Tagung)
Der Eröffnungsvortrag von **Hartmut Rosa** am Montag, 16. Juni 2025, 19 Uhr, kann auch ohne Tagungsteilnahme besucht werden.
Abendbeitrag: 14 Euro, Anmeldung erforderlich

Nächtigung in St. Virgil Salzburg
Nächtigung im Einzelzimmer mit Frühstück (pro Nacht): 70,70 Euro
Doppelzimmer mit Frühstück (pro Nacht/Person): 59,20 Euro
Mittagessen (Buffet): 15,90 Euro
Abendessen (Buffet): 15,00 Euro

INFOS IM DETAIL:
FRIEDENSBÜRO SALZBURG
Lasserstraße 30/3
5020 Salzburg
Tel: +43 (0) 662 87 39 31
office@friedensbuero.at | www.friedensbuero.at

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Impressum: Friedensbüro Salzburg, Lasserstraße 30/3, 5020 Salzburg
Gestaltung: www.fokus-design.com | Druck: online Druck GmbH, Wr. Neudorf